

Antrag

Vorlage-Nr.: 360/18

zur Sitzung der **Stadtverordnetenversammlung** Schwedt/Oder am: 20. Juni 2018

Einreicher:	<input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Fraktion FDP	zur Vorberatung an: <input type="checkbox"/> Hauptausschuss <input checked="" type="checkbox"/> Finanzausschuss <input checked="" type="checkbox"/> Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschuss <input checked="" type="checkbox"/> Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss <input type="checkbox"/> Bühnenausschuss <input type="checkbox"/> Ortsbeiräte/Ortsbeirat
Eingangsdatum: 30. Mai 2018	

Betreff:

Freier Eintritt für Kinder bis zum vollendeten 10. Lebensjahr im Spaßbad des AquariUMs Schwedt/Oder

Inhalt (Beschlussentwurf und Begründung):

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, einen Zuschuss in Höhe von 10.000 € an die Technischen Werke Schwedt GmbH, in den Haushalt der Stadt Schwedt/Oder ab 2019 einzustellen, um Kindern bis zum vollendeten 10. Lebensjahr während der Sommerferien einen kostenlosen Eintritt in das Spaßbad des AquariUMs zu ermöglichen.

Begründung:

Das Waldbad der Stadt Schwedt wurde entsprechend eines Beschlusses der vorherigen SVV-Periode aufgrund zu hoher Investitions- und Betriebskosten geschlossen. Die Schließung eines maroden Waldbades (Investitions- und Sanierungskosten wurden 2010 mit mehr als 2,5 Mio. Euro beziffert) erfolgte zugunsten der Sicherung des Freizeit- und Sportbades Aquarium. Die getätigten Investitionen in die Attraktivität des Freizeitbades wurden von den Bürgern der Stadt und überregional sehr gut angenommen. Die Außenanlagen bieten ausreichend Platz für den Bade- und Erlebnisfaktor vornehmlich der Kinder bis 10 Jahre. Für Jugend und ältere Generationen sind ausreichend Möglichkeiten geschaffen worden – ebenso im Bereich des Umfeldes des Aquariums. Ansteigende Besucherzahlen sprechen für sich. Seit 3 Jahren hat das Aquarium (incl. aller Bereiche) stabile Besucherzahlen von 218.000 Besuchern. In den 6 Wochen Sommerferien sind es stabile 23.000 Besucher jährlich! Im Vergleich dazu waren es im Waldbad in der gesamten 16-wöchigen Öffnungszeit nur noch maximal 25.000 Besucher! Zu Schließungszeiten des Waldbades hatten wir noch mehr als 34.000 Einwohner in unserer Stadt!

Unterschrift

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder hat in ihrer Sitzung am den empfohlenen Beschluss mit Änderung(en) und Ergänzung(en) gefasst nicht gefasst.

In allen Forderungen nach einer Schaffung einer Freibadestelle bzw. eines „Neuen Waldbades“ an der alten BMX-Strecke geht es den Antragstellern und Befürwortern um die Attraktivität für Familien mit kleinen Kindern – ein sogenanntes Familienparadies!

Beide in der Vorlage 356/18 präferierten „Bade“-Modelle sind zunächst von einem hohen Anschaffungswert begleitet. Hier sind Folge- und Erhaltungskosten noch nicht in alle reellen Planungen eingeflossen. Personalkosten zum Betrieb eines „Neuen Waldbades“ werden ausgespart. In Deutschland fehlen mehr als 1000 Fachangestellte / Schwimmmeister für die Aufrechterhaltung und Sicherung von Bäderanstalten!

Die sogenannte Regenerationsfläche für die Selbstreinigung eines Freibades, welche in der Studie schön auf dem Papier aussieht, ist nach Rücksprache mit Fachgutachtern nicht repräsentativ. Betriebskosten, Pumpsysteme und deren Wartung werden zusätzliche Kosten in noch nicht zu bezifferndem Ausmaß erzeugen.

Wir als Fraktion sind für die stete Verbesserung und den Ausbau des Angebotes bestehender Ressourcen im Freizeit- und Spaßbad Aquarium. Mit einer Reduzierung der Kosten für Familien mit finanzieller Unterstützung der Stadt schaffen wir nach unserer Meinung bessere Voraussetzungen für die Zukunft – ohne uns in ein unsicheres Fahrwasser des Kostenanstiegs für den Betrieb von Freibadestellen zu begeben. Kalkulierbarkeit von Kosten und Aufwand muss und sollte im Vordergrund stehen.

Fraktionsvorsitzender FDP